

Deutsche Liga für das Kind
in Familie und Gesellschaft

Kinder unter Drei

Bedingungen einer guten Betreuung

im Auftrag der

Deutschen Liga für das Kind in Familie und Gesellschaft

vorgelegt von der

Forschungsgruppe Verhaltensbiologie des Menschen
an der Universität Freiburg

PD Dr. Gabriele Haug-Schnabel • Dipl.-Biologe Joachim Bensei
Dr. Evelin Kirkilionis

mit Beiträgen

von Prof. Dr. Bernhard Hassenstein und Helma Hassenstein

Strüder Verlag Neuwied

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort	5
A. Einleitung	6
B. Die Situation junger Familien	7
C. Kindeswohl und aktive Elternschaft Entwicklungsbiologische Tatsachen und Grundbedürfnisse des Kindes	11
D. Formen der Betreuung von „Kindern unter Drei“ (Säuglinge* und Kleinstkinder**) - ein Vergleich der altersspezifischen Bedürfnisse***	18
1. Kriterien einer „guten Fremdbetreuung“	20
2. Die Rahmenrichtlinien der 16 Bundesländer- eine kritische Zusammenschau	23
3. Betreuung der Kinder durch die Eltern	27
4. Betreuung durch Alleinerziehende	30
5. Das Programm „Mutter und Kind“ in Baden-Württemberg	32
6. Zeitlich gleichverteilte Betreuung durch beide Eltern	34
7. Betreuung durch die Großeltern	34
8. Tagespflege	35
9. Kinderkrippen	41
10. Alterserweiterte Gruppen in der Kindertagesstätte („Kita“)	46
11. Fremdbetreuungshilfen durch Betriebe	49
12. Betreuung in Selbsthilfegruppen	50
E. Die Suche nach Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	55
1. Wahrnehmung des Erziehungsurlaubs zur Betreuung des Kindes ..	56
1.1 Regelungen zum Erziehungsurlaub	56
1.2 Berufsausbildung und Erziehungsurlaub	59
1.3 Erleichterungen des Wiedereinstiegs in den Beruf nach einem dreijährigen Erziehungsurlaub	59
1.4 Tägliche Betreuung durch Mutter und Vater im Wechsel	62

* Säuglinge = Kinder im 1. Lebensjahr

** Kleinstkinder = Kinder im 2. und 3. Lebensjahr

*** Der Begriff „Kleinkinder“ wird für Kinder vom Ende des 3. bis zum Ende des 6. Lebensjahres benutzt.

15	Heimarbeit	62
2.	Teilzeitarbeit des betreuenden Elternteils	64
2.1	Bestimmungen zur Teilzeitarbeit während des Erziehungsurlaubs	64
2.2	Teilzeitarbeit und flexible Arbeitszeitgestaltung	65
3.	Vollzeit-Erwerbstätigkeit der Hauptbetreuungsperson	67
F.	Kindgemäße und für die Familie hilfreiche	
	Umgebungsfaktoren	69
1.	Kind und Wohnen	69
2.	Wohnsituation und Sozialisation	70
3.	Wohnungsmarkt	71
4.	Wohnungssuche	72
5.	Familien- und kindgerechtes Wohnen	73
6.	Der Soziale Mietwohnungsbau	74
7.	Wohneigentumsförderung	76
8.	Wohnmodelle	78
9.	„Mehr als Wohnen“.	79
G.	Finanzielle Hilfen des Staates bei Erziehung und Betreuung	
	eines Kindes - in Stichworten	80
1.	Mutterschutz	80
2.	Erziehungsgeld	80
3.	Kindergeld	81
4.	Kinderfreibetrag	81
5.	Sozialhilfe	82
6.	Landesstiftung „Familie in Not“.	82
7.	Bundesstiftung „Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens“.	83
8.	Zusatzbedingungen für Alleinerziehende	83
H.	Zusammenfassung und Ausblick	84
I.	Literatur	87
K.	Stichwortverzeichnis	95